

Frage-Antwort-Protokoll Buntekuh 22.02.2024

Nr.	Frage	Antwort
1.	Bitte "Rattengift" im Wiesental auslegen, da dies zuletzt vor ca. 5 Jahren passiert ist.	Wir hatten in der Vergangenheit tatsächlich ein „Rattenproblem“ durch das Sellschopp-Haus. Nach dem Abriss hat es sich unserer Meinung nach aber entspannt. Wenn Ratten gesichtet werden, dann erhalten wir vom Ordnungsamt (Gefahrenabwehr) eine Aufforderung zur Bekämpfung.
2.	Bitte zwei Aschebehälter neben den Sitzgelegenheiten im Wiesental für Grillasche stellen.	Wir haben bereits mehrere Grillaschebehälter bestellt und geliefert bekommen und wollen u. a. im Wiesental 2 Stück zusätzlich (somit 3 Stück) aufstellen.
3.	Der Wunsch nach einem Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle "Rotenhuser Feld,„	Die Haltestellen erfüllen weder stadtein- noch stadtauswärts aufgrund der geringen Fahrgastanzahlen (38 bzw. 21 Einsteigende) die lt. Regionalem Nahverkehrsplan (RNVP) vorgegebene Mindestanzahl an Fahrgästen für die Aufstellung eines Fahrgastunterstandes (FGU). Zudem gibt es an beiden Haltestellen kein städtisches Grundstück, auf dem ein FGU aufgebaut werden könnte. Eine Aufstellung auf dem Gehweg ist aufgrund der geringen Fläche nicht möglich.
4.	Bitte kümmern Sie sich um den Leerstand des Einkaufszentrums Buntekuh. Leerstand zieht immer Vandalismus an und es scheint schon anzufangen. Aldi sollte aber unbedingt erhalten bleiben! Viele Senior*innen in unserer Straße sind auf diese Möglichkeit angewiesen.	Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung verfolgt ebenfalls das Ziel, den Leerstand im Einkaufszentrum Buntekuh zu beseitigen und ein attraktives Stadtteilzentrum zu etablieren. Es handelt sich jedoch um eine private Immobilie, weswegen die Hansestadt Lübeck keinen direkten Einfluss auf die tatsächliche Ausübung der Nutzung hat. Vielmehr handelt es sich um die freie Entscheidung von einzelnen Marktakteuren. Hierzu steht man in einem Austausch mit dem Eigentümer der Immobilie und potentiellen Betreibern von Lebensmittelmärkten. Für den Fall einer möglichen Neuansiedlung wurde seitens der Verwaltung eine konstruktive Zusammenarbeit zugesagt. Seitens der Verwaltung besteht die Zuversicht, dass zeitnah eine Lösung für die Reaktivierung des Standortes gefunden wird.



Frage-Antwort-Protokoll Buntekuh 22.02.2024

Nr.	Frage	Antwort
5.	<p>Bzgl: Ehemalige Altglascontainer Ecke Fregattenstraße/Briggstraße ist derzeit ungenutzt und nur mit Flatterband gesperrt. Bitte seitens HL über das DHL-Portal für den Standort eine Packstation anbieten. DHL sucht und der Platz ist ideal.</p>	<p>Der Plan von Stadtgrün und Verkehr ist es, die gepflasterte Fläche aufzunehmen und zu bepflanzen. Das Ansinnen von DHL ist uns unbekannt. In vergleichbaren Fällen (Stadtwerke Trafokästen usw.) Haben wir solche Flächen über Liegenschaften verkauft. Der Verkauf ist wichtig, da hierdurch eine genaue Zuordnung der Zuständigkeit der Betreiberverantwortung und der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erfolgt und z.B. auch die Müllbeseitigung geregelt ist. Die verkauften Parzellen sind eingezäunt worden und mit Hecken bepflanzt worden. Eine Vermietung, Verpachtung von „gewerblichen“ Flächen kann der Bereich Stadtgrün und Verkehr nicht durchführen, da hier keine entsprechende Fachkompetenz und generell kein Personal vorhanden ist.</p>
6.	<p>Einkaufszentrum: Beleuchtung auf dem Weg von der Karavellenstraße zur Ziegelstraße? + Verschmutzung in den Grünanlagen.</p>	<p>Der Weg wurde im Rahmen der Betrachtung eines gesamtstädtischen Beleuchtungskonzeptes bedacht und soll im Jahr 2025 vorbehaltlich einer Zustimmung der Naturschutzbehörde beleuchtet werden.</p> <p>Das Verhalten der Nutzenden in den Grünanlagen bezüglich der Müllentsorgung hat sich in den letzten Jahren leider negativ entwickelt. Durch die Nutzungsintensität und der Verweildauer in den Parks, z. B. durch Grillabende, hat das Müllproblem deutlich zugenommen. Dem begegnen wir mit der Bereitstellung von weiteren Abfallbehältern mit größerem Volumen. Geleert werden die Müllbehälter in unseren Grünanlagen in der Regel 2 x die Woche, nach Bedarf sogar häufiger. Reinigungsdurchgänge finden teilweise auch am Wochenende statt. Das Müllaufkommen wird weiter beobachtet und es wird ggf. nachgesteuert.</p>



Frage-Antwort-Protokoll Buntekuh 22.02.2024

Nr.	Frage	Antwort
7.	Lässt sich ein Lärmschutz in Hauptverkehrsstraßen durch Geschwindigkeitsbegrenzungen realisieren?	Sofern eine Lärminderung baulich nicht möglich ist, wird das durch die Straßenverkehrsbehörde anhand der rechtlichen Vorgaben geprüft werden. Der Lärmaktionsplan beinhaltet aber bereits einige Hauptverkehrsstraßen, sodass aufgrund dessen diese Prüfung erfolgen wird.
8.	Warum gibt es in der Barkentinenstraße und Brigantinenweg immernoch keine Straßenschilder?	Es handelt sich hierbei um eine Fremderschließung, der Erschließungsträger ist aktuell mit der Oberflächenherstellung der Verkehrsanlagen beschäftigt. Die Beschilderung ist das letzte, was im Rahmen der Fertigstellung durchgeführt wird.
9.	Darf Dachpappe auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden?	Bei Dachpappe gibt es zwei Sorten, die optisch nicht unterscheidbar sind. Eine Sorte ist mit Teer behandelt worden und ist als gefährlicher Abfall eingestuft. Die andere Sorte ist ungefährlich. Eine Unterscheidung ist nur über chemische Analysen möglich, die aber relativ teuer sind. In der Folge wird Dachpappe grundsätzlich als gefährlicher Abfall behandelt und ausschließlich über das Entsorgungszentrum Lübeck entsorgt. Zur Beantwortung von Anfragen bezüglich der Entsorgung verschiedener Abfälle bieten die Entsorgungsbetriebe das "Abfall-ABC" an, welches über folgenden Link erreichbar ist: https://www.entsorgung.luebeck.de/privatkunden/abfall_abc/D

Frage-Antwort-Protokoll Buntekuh 22.02.2024

Nr.	Frage	Antwort
10.	Es sollte ein Lösung gefunden werden Sperrmüll in der Klipperstraße abstellen zu können, da beide Seiten des Bürgersteiges zu schmal sind.	Sperrmüll wird grundsätzlich nicht vom Grundstück abgeholt, da dies in der Vergangenheit zu Problemen mit der korrekten Zuordnung durch nachträglich von Dritten hinzugefügtem Sperrmüll kam. Jedoch gibt es über das Bemerkungsfeld im Online-Anmeldeformular die Möglichkeit, abweichende Ablageorte im öffentlichen Verkehrsraum zu nennen, wenn direkt vor dem Grundstück absolut keine Möglichkeit besteht.
11.	Der Wunsch nach einer Wegbeleuchtung vom Einkaufszentrum zum Sportplatz.	Leider eine etwas ungenaue Angabe, aber wenn es sich um den Weg gem. beiliegendem Plan handelt, dann ist der im gesamtstädtischen Beleuchtungskonzept bereits erfasst. Eine Zeitschiene gibt es für diese Wegebeziehung allerdings noch nicht.

